

Das Jahr 1985

„Auf der Alm dou gibt's koa Sünd" hieß das Motto am 9. Februar 1985 beim ACA-Faschingsball wie immer im Schützenhof. Die deutsche Vizemeisterschaft im Amateur-Orientierungsfahren von Karl-Heinz-Schröpfer und Erich Ertl waren neben anderen zahlreichen Ereignissen, wie die Orientierungsfahrt „Auf den Spuren Wallensteins", Weinfahrt am 9. Nov. nach Abtswind. Pünktlich um 17.00 Uhr verließen wir Altdorf um unsere traditionelle Weinfahrt 1985 anzutreten. Unser Ziel war einer der unergründlichen zünftigen Weinkeller von Abtswind.



Weinfahrt 1985

Der Bus war wie jedes Jahr ausgebucht und die Mitfahrer hatten bereits bei der Hinfahrt eine sehr gute Stimmung. Bei der Ankunft in Abtswind hatten wir einen Weinkeller fast für uns alleine. Bis auf einen Tisch gehörte der Keller mit altem Gewölbe der Altdorfer Invasion.

Für das leibliche Wohl der Besucher war sehr gut gesorgt und das Essen

war nach jedermanns Geschmack. Der Großteil der Clubmitglieder hielt sich an den guten Frankenwein und uns wurde spontan versichert, daß weder Glykol noch Sprengstoff im Rebsaft vorhanden sei.

Auch in diesem Jahr wollten wir wieder mit einem vollen Programm, bei unserem traditionellen Jahresabschlußball, das Vereinsleben 1985 mit Tanz im festlichen Rahmen beschließen.

Was unsere Gäste dann am Abend des 7. Dezember 1985, in den neuen Räumen des 1. Fußballclubs Altdorf geboten bekamen, war wieder einmal hervorragend, als um 20.00 Uhr der offizielle Teil des Abends begann, war das Sportheim mit ca. 120 Gästen bis auf den letzten Platz besetzt.

Nachdem die 4-Mann-Kapelle „Lautrach Expresß" die ersten Rhythmen zum Besten gab, begrüßte der 1. Vorsitzende Loni Fleischmann die anwesenden Gäste und gab einen kleinen Rückblick über das abgelaufene Vereinsjahr 1985. Im Anschluß an die einleitenden Worte von Loni Fleischmann folgte die Ehrung der erfolgreichen Motorsportler unserer Sportabteilung.

Sportleiter Ernst Vestner machte einen Rückblick, wobei er besonders betonte, daß das vergangene Jahr ein sportlich sehr erfolgreiches Jahr war, das viele hervorragende Platzierungen in allen motorsportlichen Disziplinen brachte.

Der Jahresabschlußball im FC-Sportheim mit dem „Lauterbach-Expresß", war das bedeutendste Ereignis im Jahr 1985.

Das Jahr 1986

„Rund und bunt ist die Welt“ hieß das Motto am 1. Februar 1986 beim ACA-Faschingsball in der neuen Altdorfer Stadthalle, die neue Stadthalle war ausverkauft, was entweder der Neugierde in bezug Stadthalle zuzuschreiben war oder den mittlerweile schon legendären Ruf der Alpü-Vorführung.



*Faschingsball
in der neuen
Altdorfer Stadthalle*

Hier konnte man auch die tollsten Masken beobachten. Am herausragendsten waren wohl die zwei Würste und Professor Mack mit Schwester Kuni von der Schwarzwaldklinik.

Die absolute Sensation war dann wieder der Einzug der „Kung-FU-Schau-Kampf-Gruppe-Alpü“. Zu den Klängen von „Kung fu fighting“ wurde eine seltene fernöstliche Darbietung gezeigt.

Am 20. Februar stand dann wieder die Generalversammlung mit Neuwahlen an.

Auf den Spuren Wallensteins! 46 Teilnehmer stellten sich der sportlichen Herausforderung unserer Orientierungsfahrt am Samstag, dem 15. März 1986. Startplatz und Ziellokal waren wieder das Sportgelände des 1. Fußballclubs Altdorf. Die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des 1. FCA und der Fam. Rächl lebt mittlerweile von einem sehr kameradschaftlichem Verhältnis unserer beiden Ortsclubs.

Am 5. 7. 1986 fand am Gymnasium-Parkplatz unser Turnierfahren statt. Es sollte eine Probe für unseren nächstjährigen Meisterschaftslauf werden. Unsere jungen Sportfahrer waren auch diesmal wieder zahlreich zu den Vorbereitungen für das Turnier erschienen. Am Samstag war es dann soweit. Für das leibliche Wohl hatten Ernst Vestner und Wolfgang Ettl harmonisch gesorgt. Das ganze bewältigte nur einer mit null Fehler. Unser Bayerischer Meister im Turnierfahren, Loni Fleischmann, dicht gefolgt von Wolfgang Ettl und Rochus Wagner mit jeweils vier Strafpunkten. Auf den weiteren Plätzen folgten Bernhard Raum, Dieter Krapp und Reiner Kastl mit 5 Strafpunkten.

Den einzigen Damenpokal erhielt Heidi Herget mit 9 Strafpunkten.

Am 26. Juni fand unsere traditionelle Nachtwanderung statt.

Unsere Wanderer starteten um 19.00 Uhr am Steigerturmparkplatz und brauchten bei guter Stimmung und einigen Orientierungsschwierigkeiten ca. 2 Stunden bis sie am Pühlheimer Anger eintrafen. Für die richtige Atmosphäre im Zelt sorgte ein Stereoturm Marke Mai. Wahrscheinlich war die Stereoanlage an besseren Strom gewöhnt, als den aus unserem Generator. Nach einigen Lichtausfällen und Schwankungen des Plattenspielers nahte die Rettung aus Altdorf in der Schweiz. Es kam doch tatsächlich eine Einmannband aus unserer zukünftigen Partnerstadt in der Alpenrepublik, die Stimmung auf den Höhepunkt trieb. Er sang und spielte bis um ein Uhr früh.

Am Sonntag, dem 28. September 1986 Trafen sich die Radl-Fans unseres Automobilclubs um an der diesjährigen Radwanderung teilzunehmen.



Radwanderung 1986

Im Gegensatz zu den Weinfahrten der vergangenen Jahre, die fast alle bekannten Weinorte Süddeutschlands zum Ziele hatten, fand das diesjährige Weinfest am 26. Oktober in unserem Clublokal im „Regensburger Hof“ statt.

Nachdem wir letztes Jahr eine Weinfahrt machten, waren alle der Meinung, daß wir heuer wieder in Altdorf feiern könnten, um uns die lange Fahrt zu ersparen.

Das Fest war diesmal bis zum letzten Platz besucht, weil sich diesmal auch die jungen Sportfahrer eingefunden hatten. Und sie bereuten es nicht. Der Regensburger Hof war an jenem Abend mit Trauben und Kerzenlicht sehr schön geschmückt.

Der Super-Jahresabschlußball am 6. Dezember 1986 im FC-Sportheim.

Der erste Vorstand Loni Fleischmann begrüßte die anwesenden Gäste und eröffnete den Ball. Nachdem sich die Gäste bei Speis und Trank gestärkt hatten, wurde die Tanzfläche einer harten Probe unterzogen. Bei guter Laune kamen wir dann zum ersten offiziellen Teil dieses Abends. Die Siegerehrung der Motorsportler stand auf dem Programm. Loni Fleischmann ließ es sich nicht nehmen, den Sportfahrern die Preise zu überreichen, von den weiblichen Sportfahrern ließ er es sich mit Küsschen danken. Vereinsmeister wurden bei den Orientierungsfahrern der Klasse A Petra Lehmann und Reiner Kastl.

Eine Maiwanderung, im Juni die Sonnwendfeier, Mofa-Turnier, Radwanderung im September, Weinfest und Fuchsjagd im Oktober bzw. November sowie der große Jahresabschlußball am 6. Dezember brachte für jeden etwas im Vereinsjahr 1986.

Das Jahr 1987

Super-Faschingsstimmung brachten die Gäste des AC Altdorfs in die Stadthalle am 7. Februar mit.

Unser Vergnügungsleiter Alfred Pühler und seine Freunde hatte wieder viel Zeit und Mühe investiert um unseren Mitgliedern einen Ball der Superlative zu bieten. Dieses Ziel wurde weit übertroffen. Die Gruppe „The Jokers“ sorgte wie in den Jahren zuvor für die musikalische Unterhaltung, was ihnen auch sehr gut gelang. Der Höhepunkt des Abends war natürlich der Aufmarsch der „Neandertaler“. Ein verkleideter Affe hüpfte mit einem Urschrei durch den Saal und rannte von Tisch zu Tisch. Gleich danach schritten die Steinzeitmenschen auf die Tanzfläche um nach den rhythmischen Klängen der Jokers zu tanzen.

Faschingsball 1987



5. März, die Jahrehauptversammlung

Maiwanderung von Kehlheim über die Befreiungshalle zum Kloster Weltenburg mit dem Schiff zurück nach Kehlheim.

17. Juni 1987 Zum 1. Mal seit langer Zeit bekommt der 1. AC Altdorf wieder ein Turnier zur mittelfränkischen Meisterschaft zugesprochen.

Solch ein Turnier wäre natürlich nicht ohne unsere „alten“ Turnierhasen durchzuführen, deren Erfahrung wohl keiner der jetzigen Generation mitbringen dürfte. Das liegt vor allem daran, daß das Turnierfahren im Verein gänzlich verschwunden ist.

An dieser Veranstaltung kann jedes Mitglied teilnehmen. Wir haben evtl. vor, hier einen Clubmeister zu ermitteln, der einen Preis erhält. Bei diesem Geschicklichkeitsfahren geht es in erster Linie um das fehlerfreie Durchfahren jenes Kurses, die Zeit spielt nur bei Punktgleichheit eine Rolle. Die Abmessungen der Torstangen werden auf das jeweilige Auto richtig eingestellt. Auf diese Art und Weise besteht für jedes Auto Chancengleichheit, gleich ob es ein 500er Mercedes oder ein Gogo ist.

Am Samstag, dem 18. 7. 87 wurde auf dem Parkplatz der Grundschule das diesjährige ADAC-Fahrradturnier mit Stadtmeisterschaft durchgeführt. Zu unserer Überraschung kamen 30 Kinder. Vielleicht lag die hohe Zahl an den Preisen, die zu gewinnen waren? Unser Bürgermeister, Herr Weißkopf, hatte anlässlich seines Geburtstages ein Fahrrad gestiftet. Es war ein wunderschönes Rad, Marke Herkules, mit einem Wert von fast DM 500,—. Die anderen Gewinne, großzügig von den Banken gespendet (Kreissparkasse und Raiffeisenbank) konnten sich auch sehen lassen. Ein Mini-Radio, Bücher, Stofftiere, Schlüsselanhänger, Taschenspiele, Bälle usw. waren auf einem Tisch aufgebaut und spornten die Teilnehmer an.

Am 21.11.1987 war es wieder einmal soweit, unser Frani rief zur Weinfahrt und ein ganzer Bus voll kam.

Es muß sich doch um eine beliebte Veranstaltung handeln, nach der Zahl der Teilnehmer zu schließen. Zuerst ging die Fahrt über die Autobahn nach Langenzenn, Neustadt/Aisch und weiter über etliche Dörfer und durch dunkle Wälder, sodaß einige glaubten, wir finden Ippesheim nicht mehr.

Das Essen und Trinken, hauptsächlich natürlich Frankenweine, waren, von der Qualität sowie auch vom Preis her, große Klasse.

Es dauerte auch nicht lange und es kam Stimmung auf, wurde gesungen, geschunkelt und das Tanzbein geschwungen. Im Nebenkeller feierte nämlich ein anderer ADAC-Ortsclub und dieser hatten eine Kapelle dabei, die auch uns zugute kam. Der Abend verging wie im Flug und um 1 Uhr wurde zur Heimfahrt geblasen, denn es war bereits Totensonntag.

Das Jahr 1988

Beim 1.AC Altdorf war die Hölle los!!!

Für Superstimmung sorgten wieder einmal die Verantwortlichen des 1. Automobilclubs Altdorf, als sie den Faschingsball eröffneten. Wenn auch heuer das AC-Ballett pausierte, so sorgte doch ein reichhaltiges Programm für gute Stimmung. Die AC-Faschingsbälle sind in den letzten Jahren immer bekannter geworden, was man an einer restlos ausverkauften Stadthalle ersehen konnte.

Loni Fleischmann, der als Kapitän verkleidet war, eröffnete mit einer kurzen Rede den Faschingsball und erteilte das Wort dem bekannten Gerd-Starbeck-Sextett. Das anfänglich abwartende Publikum, unter dem sich auch viele junge Leute befanden, verwandelte den Saal bald in eine brodelnde Stimmungshölle.

Nachdem sich die ersten Gäste beim Tanzen verausgabt hatten, wurde es Zeit, daß ihnen eine Pause gegönnt wurde. Der große Auftritt eines orientalischen Tanzduos mit Sultana und Sullima stand dem Publikum bevor. Die ägyptischen Bauchtänzerinnen aus Erlangen wurden mit großem Beifall bedacht und animierten die Gäste zum mitmachen.

Die nächste Vorstellung stand unter dem Motto: „Unterm Schottenrock da ist nichts und da war nichts“. Ein Dudelsackbläser, der auch Bandleader in der Musikkapelle ist, verzauberte mit seinen Melodien das gesamte Publikum. Ganz Neugierige hätten gern gewußt, was der Dudelsackbläser unterm Schottenrock trug.

Bei soviel Programm könnte man meinen, daß das Tanzen zu kurz gekommen ist. Doch die Tanzfläche war wie immer „voll“. Welch ein Glück, daß man den Durst an einer gut gefüllten Bar jederzeit löschen konnte.



Faschingsball 1988

Von den zahlreichen Veranstaltungen 1987 ist wohl die Kulturreise nach Florenz, organisiert von Erich Monatsberger, am herausragendsten. Nach mehrjähriger Abstinenz fand sich heuer wieder eine Gruppe zusammen, um die früher obligatorischen, erlebnisreichen Jahresfahrten fortzusetzen. Letzmal im Jahre 1984 wurde Istanbul besucht. Ein sicher bleibendes Erlebnis unter vielen anderen, nach diversen Sondierungsgesprächen kristallisierte sich letztendlich als Ziel Florenz bzw. die Toskana heraus.

Die Altdorfer Radler schlugen zu!

Beim Regionalfahrradturnier in Heilsbronn am 17. 9. 88 machten die Altdorfer Radler der Stadt alle Ehre. Bis auf einen Teilnehmer kommen alle anderen Teilnehmer aus Altdorf eine Runde weiter.

Auch haben die Sportfahrer wieder an vielen sportlichen Veranstaltungen teilgenommen.

Jahresabschlußball 1988 am Samstag, 10. Dezember im FC-Sportheim.



Jahresabschlussball 1988

Das Jahr 1989



Schiwochende am Achensee

Start ins Skiwochenende 20. Januar 1989 zur Christlalm am Achensee

1989 begann mit einem hervorragend besuchten Faschingsball. Am Samstag, dem 4. Februar in der Altdorfer Stadthalle veranstaltete der 1. Automobilclub im Rahmen des ADAC zum 20. Mal seinen großen Faschingsball, zu dem nicht nur die Mitglieder kommen konnten, sondern alle Faschingsbegeisterten von nah und fern.

Die Stadthalle war wieder bis auf den letzten Platz ausverkauft. Die Band „Trans AM“ war in der Mitte der Halle plaziert, was für mehr Stimmung sorgte. Um 20.00 Uhr eröffnete Loni Fleischmann, der erste Vorstand, den Faschingsball mit einer kurzen Rede. Als die ersten Klänge der wirklich hervorragenden Band „Trans AM“ erklangen, füllte sich sofort die Tanzfläche. Der Höhepunkt des Abends war natürlich der Aufmarsch der Gruppe Edelweiß. Mit Lederhosen und Steinklopfer versuchten sie sich im Schuhplatteln. Alfred Pühler stellte seine Ur-Bayern hervorragend ein, und seine Darbietung wurde wieder ein voller Erfolg.

Anlässlich der Sportlerehrung der Stadt Altdorf wurden folgende erfolgreiche Sportler des 1. Automobilclubs Altdorf geehrt:

Für den Titel eines Deutschen Meisters im Orientierungsfahren erhielten Karl-Heinz Schröpfer und Erich Ertel eine Urkunde und eine Plakette.

Ebenso wurden geehrt Walter Fleischmann und Dieter Krapp für den Titel eines 3. Nordbayerischen Rallye-Pokalsiegers.

Ganz erfreulich ist auch die Mittelfränkische Meisterschaft im Fahrrad-Geschicklichkeits-Turnier für Gabi Pohl, die ebenfalls geehrt wurde.

Auch führte man einen Erste-Hilfe-Kurs durch, der von zahlreichen Mitgliedern angenommen wurde.

Das Jahr 1990

Die Aktion „Altdorf hilft Kindern in Rumänien“, im Februar 1990, war mit ein großer Verdienst unseres Automobilclubs. Initiator dieser hervorragenden Sache war unser damaliger Verkehrsreferent Peter Mai, der uns leider viel zu früh im Tode vorausgegangen ist. Faschingsbälle, Wanderungen und zahlreiche andere Veranstaltungen, darunter auch ein „Erste-Hilfe-Kurs“ und wieder viele motorsportliche Veranstaltungen, wie der deutsche Rallye-Pokal, prägten das Vereinsleben.



Radtour und „Erste-Hilfe-Kurs 1990



Clubmeister Andi Heller



Clubmeisterin Heide Daschner



Clubmeister-Ehepaar A.+M. Heller

Vereinsmeisterschaften der Kegler 1990



Nikola Mai bei ihrem gekonnten Prolog-Vortrag



Voller Freude nahm Ernst Vestner die Erinnerungs-Scheibe entgegen

Unser Club stand Pate

Am 8. Juli 1990 feierte der MSC Hirschbach seine Fahnenweihe. Um einen würdigen Paten für ihre Fahne, die eine Gönnerin des Verein gestiftet hat, zu wählen, trat man an unseren Club heran, ob er die Patenschaft übernehmen möge. Spontan sagte man zu, und so fuhr eine Abordnung von ca. 20 Mann ins schöne Hirschbachtal, um an den Feierlichkeiten teilzunehmen. Nikola Mai überreichte als Fahnenjungfrau das Fahnenband unseres Clubs.

Vorstand Loni Fleischmann überbrachte die Grüße des Vereins und bemerkte, daß die Verbindung eigentlich schon aus der früheren Zeit, wie auch die älteren Sportfahrer bestätigten, besteht, und daß der Kontakt in den letzten Jahren etwas nachgelassen habe. Nur durch die gute Verbindung von unserem Sportleiter Ernst Vestner mit dem MSC Hirschbach kam diese Patenschaft zustande. Der Vorstand des MSC Hirschbach, Reinhard Regler, bedankte sich bei unserem Club und hofft, daß wir uns in Zukunft öfters mal gegenseitig aushelfen können.

Trotz des schlechten Wetters, es regnete den ganzen Tag, verbrachte man bei gutem Essen und Musik einige gemütliche Stunden im Hirschbachtal.

Eine kleine Anregung für unseren Tourenleiter. Vielleicht könnte man mal eine gemeinsame Wanderung mit dem MSC Hirschbach organisieren.

Heschwe